



# Newsletter



## Rot-weiße Grüße aus der Giggenhausener Feldmark

Landwirte der FREIEN WÄHLER hatten diesen farblichen Gruß eher unabhängig voneinander, aber absolut passend zur gerade gewonnenen deutschen Fußball-Meisterschaft in der Feldmark nördlich von Giggenhausen geschaffen. Und egal wie man dazu steht – einfach ein sehr schöner Anblick, wenn man durch die Gemeinde fährt und einen offenen Blick für die Natur hat. Um den sportlichen Faden gleich weiter aufzunehmen und als Überleitung zum Thema „**Stadtradeln 2023**“ zu verwenden, möchte ich es auch nicht versäumen auf dieses Ereignis hinzuweisen. Die FREIEN WÄHLER haben auch in diesem Jahr wieder ein Team am Start. Der sportliche Aspekt soll hierbei aber eher eine sogenannte Nebensache sein. Im Vordergrund steht der eindeutige Zweck, aufzuzeigen, dass man mit dem Rad viele Sachen des Alltags erledigen kann. Es ist zwar schön, wenn nach 3 Wochen viele hunderte, wenn nicht sogar tausende von Kilometern auf den Konten einzelner Teams stehen – aber dieser Aktionismus darf nach den 3 Wochen nicht verdampfen. Es soll ein bleibender Erfolg sein. Aus diesem Grund sind wenige Kilometer mit unter mehr wert, wenn sie über das Jahr auch weiterhin „erradelt“ werden. Lasst Euch nicht unter Druck setzen. Nutzt das Fahrrad immer dann, wenn es möglich ist und wenn dabei nur wenige Kilometer zusammen kommen, dann spendiert sie gerne uns, indem Ihr unserem Team beitrete. Den Link findet Ihr auf unser Homepage. Das Stadtradeln endet am 08.07.23 mit einer Abschlussfahrt und im Anschluss darf jeder Stadträdler gerne zu unserem Sommerfest kommen.



Bodo Pfeiffer  
Presse- und Öffentlichkeitsreferent

## Rathaus bekommt einen Anbau-Aufzug

Das Thema Aufzug im Rathaus ist kein neues Thema. Der Gemeinderat hatte erst im Mai 2021 sowohl den sogenannten Anbau-Aufzug als auch die damit verbundene Sanierung der Toilettenanlagen auf der Tagesordnung. Schon damals war sich der Gemeinderat einig. Ein absolut schlüssiges Konzept – beide Maßnahmen miteinander zu verbinden und dabei auch noch so viel Weitblick zu zeigen, dass die notwendige Rathausenerweiterung durch diese Maßnahmen auch weiterhin möglich ist, komplett nachvollziehbar. Aber auch der Gemeinderat hatte zum damaligen Zeitpunkt Weitblick gezeigt und entkoppelte die beiden Maßnahmen. Auf Vorschlag von Manfred Holzer sollte die einzelne Ausplanung des Aufzuges in die Haushaltsplanung 2022 mit aufgenommen werden. Das ein neuer Aufzug benötigt wird, das war zum damaligen Zeitpunkt dem gesamten Gemeinderat klar und absolut unumstritten – aber sie musste trotzdem geschoben werden. Nun wurde diese Maßnahme erneut dem Gemeinderat vorgelegt. Dieses Mal jedoch mit einem gewissen bitteren Beigeschmack. Die Haushaltsmittel für den Aufzug wurden im Haushaltsjahr 2022 bereitgestellt. Somit wurde ein Architektenbüro mit der weiteren Planung beauftragt. Im Zuge der Baueingabe kam aber das helle Erwachen,



Hier finden Sie uns auch!

[www.facebook.com/fw.neufahrn](https://www.facebook.com/fw.neufahrn)

[www.twitter.com/fw\\_neufahrn](https://www.twitter.com/fw_neufahrn)

[www.instagram.com/fw\\_neufahrn](https://www.instagram.com/fw_neufahrn)

**AUSGABE #102**  
Juni 2023



## DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Sommerfest der  
**FREIEN WÄHLER**  
Samstag 08.07.2023  
ab 15<sup>00</sup> Uhr  
Bahnhofstr. 35, Neufahrn  
im Garten von Georg Hagn

**FREIE WÄHLER** Neu(er)fahrn  
Dienstag 18.07.2023  
um 19<sup>30</sup> Uhr  
Hotel Maisberger, Neufahrn

**FREIE WÄHLER**  
der Gemeinde Neufahrn e.V.  
Vorsitzender  
Manfred Holzer  
Dietersheimer Str. 15  
85375 Neufahrn  
[manfred.holzer@fw-neufahrn.info](mailto:manfred.holzer@fw-neufahrn.info)  
Layout & Text:  
Bodo Pfeiffer  
Presse- & Öffentlichkeitsreferent

den anscheinend wurde seit den 60er Jahren der Brandschutz mehr oder weniger im Rahmen des Bestandschutzes fortgeschrieben. In den vielen Jahren wurde am Rathaus massiv umgebaut. Hierbei sei nur die Aufstockung des Gebäudes, der neue Sitzungssaal und zusätzliche Bürofläche sowie die komplette neue Verkabelung im Rahmen der Digitalisierung genannt. Also immer wieder Maßnahmen innerhalb mehrerer Brandabschnitte mit notwendigen Schottungen etc., die durchgeführt wurden. Nun stellte sich aber heraus, dass weitreichende Anforderungen des Brandschutzes in der Planung des Aufzuges mit berücksichtigt werden müssen. Und daran führt nun kein Weg mehr vorbei – hier ist Handlungsbedarf angezeigt. Der neue Aufzugsschacht bekommt somit eine Fluchttür mit direktem Ausgang nach außen. Vorhandene Türen müssen nachgerüstet, neue Türen eingezogen werden, um nur einige Punkte aus der abzuarbeitenden Liste aufzuführen. Die notwendigen Brandschutzmaßnahmen belaufen sich auf ca. 150.000 Euro und lassen somit das Projekt „neuer Aufzug fürs Rathaus“ auf 595.000 Euro klettern. Für die Sanierung des Aufzuges waren HHM in Höhe von 515.000 Euro vorgesehen. Die fehlenden Gelder lassen sich laut Verwaltung durch eingestellte Gelder für den Trausaal (Sanierung der Glaselemente für 50.000 Euro) und für die Heizungsreglung (30.000 Euro) sicherstellen. Diese beiden Maßnahmen können auf das kommende Jahr 2024 geschoben werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die vorgestellte Planung zum Anbau eines Aufzugsschachtes mit behindertengerechtem Aufzug noch im Jahr 2023 zu starten, sodass die Maßnahme in 2024 abgeschlossen werden kann.



## Neubau der 3. Grundschule – Phase 0 abgeschlossen

Ein Begriff, den man nicht so häufig hört – Phase Null – und wenn man weiß, worum es sich handelt, dann erkennt man die Wichtigkeit dieser Phase und hofft, dass man den Begriff nun vielleicht häufiger hört. Die Phase Null ist die Phase der Weichenstellung in Bauprozessen und die sogenannte Basis für die qualifizierte Projektentwicklung. Ein Neubau einer Schule kann heutzutage nicht rein funktional, allein anhand von Zahlen und Fakten geschehen. Um den Sinn des Bauvorhabens zu optimieren, sollten die Nutzer:innen sofort von der ersten Minute an mit einbezogen werden. Der letzte Schulneubau in Neufahrn ist noch gar nicht so lange her und wurde ohne Phase 0 durchgeführt. Hier wurden dem Architekten nur grobe Vorgaben an die Hand gegeben und daraus folgte dann der erste Entwurf des Neubaus, vielleicht auch einfach aus dem Grund, weil man zu diesem Zeitpunkt diese Phase 0 in der Gemeinde noch gar nicht kannte. Thomas Seidenberger war es, der im Rahmen seiner Tätigkeit als



Schulreferent, den Namen Stefan Rochelmeyer ins Spiel brachte. Rochelmeyer, sportlicher Neufahrner und selbst Gymnasiallehrer, arbeitet noch am ISB – dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München. Aus diesem Grund wurde ein erstes Treffen mit Stefan Rochelmeyer, Frau Wiencke, Herrn Schöfer und Thomas Seidenberger im Neufahrner Rathaus organisiert. Schnell kam der Fachmann in dieser kleinen Runde auf den Punkt.

*„Legt doch als Gemeinde und somit als Nutzer erstmal ein pädagogisches Schulraum-Konzept fest und gebt dieses dann dem Architekten, dass er daraus etwas macht“.*

Der Grundgedanke für die Entwicklung eines inhaltlichen und räumlichen Konzeptes, das die Effizienz, die Bedarfsgerechtigkeit und die Zukunftsfähigkeit der neuen Grundschule III war geboren und somit durch die Gemeinde ein Beratergremium zur Erstellung eines

pädagogischen Schulraum-Konzeptes ins Leben gerufen. Neben dem Bürgermeister Franz Heilmeier und dem zuständigen Schulreferenten Thomas Seidenberger waren alle Gemeinderatsfraktionen mit jeweils einem Mitglied vertreten. Zusätzlich wurde die Verwaltung durch den Bauamtsleiter Herrn Schöfer und der Leiterin für Zentrale Dienste und Generationen, Frau Wiencke mit einbezogen. Ganz hoch anzurechnen ist die Teilnahme der beiden Grundschulleiterinnen Frau Schulan (Jahnschule) und Frau Horn (GS am Fürholzer Weg), die ihre Freizeit für ein Projekt opferten, mit dem sie persönlich mehr oder weniger gar nichts zu tun hatten, weil es ja gar nicht um ihre eigenen Schulen ging. Aber man wollte ihr Fachwissen, was extrem wichtig ist, mit einbeziehen. Genauso opferten 2 Vertreter der Elternbeiräte dieser beiden Grundschulen ihre Zeit für dieses wertvolle Projekt. Da auch die Mittelschule in einigen Belangen (Mensaanbindung / -nutzung) mit betroffen war, konnten zu dieser speziellen Sitzung ebenfalls Schulvertreter mit einbezogen werden. Das Beratergremium wurde von Frau Andrea Lehner geführt, die als pädagogische Beraterin bei Realisierungswettbewerben von Schulneubauten tätig ist. Das Gremium traf sich zu 5 Sitzungen in denen verschiedene Themenbereiche bearbeitet

wurden, um die pädagogisch-räumlichen Bedürfnisse für Ganztagsklassen zu klären. Hierzu wurden auch mehrere neu eröffnete Schulgebäude besichtigt, um im Nachgang die Vor- und Nachteile der jeweiligen Raumaufteilungen zu erörtern. Zentraler Punkt war immer, eine zukunftsfähige Schule, die auf Ganztagsklassen ausgerichtet ist und ein modernes Lehren und Lernen bestmöglich sicherstellt. Hierzu wurde durch das Gremium festgelegt, dass der Schulneubau nicht wie die beiden bestehenden Grundschulen und auch die Mittelschule eine sogenannte Flurschule wird. Denn in den Bestandsgebäuden gehen von einem langen Flur immer die Räume seitlich ab. Der Neubau soll in Cluster – in Lernbereiche, bestehend aus Klassenzimmern, Mehrzweckraum und einer gemeinsamen Mitte aufgeteilt werden. Die geplante 3-zügige Grundschule benötigt somit 12 Klassenzimmer, die in 4 Cluster aufgeteilt werden können. Somit wären pro Jahrgangsstufe ein Cluster vorgesehen, in dem dann Individualisierung, Differenzierung, Teamteaching, selbstgestaltetes Lernen, und Inklusion im Vordergrund stehen. Der Grundschulneubau ist derzeit in der unmittelbaren Nähe zur Mittelschule geplant. Aus diesem Grund wurde der notwendige Mensabereich der Grundschule (Platz für 300 Schüler) um einen etwas kleineren abgeteilten Mensabereich für die Mittelschule (50 Schüler) erweitert. Die Mittelschule benötigt schon seit Jahren einen eigenen Mensabereich, der sich nun kostengünstiger verwirklichen lässt. Der von der Grundschule abgegrenzte Mensabereich soll dann über einen überdachten Gang erreichbar sein. Ebenso wird ein Mehrzweckraum für die Mittelschule eingeplant, damit in diesem Bereich dann auch würdig die Prüfungen geschrieben werden können. Dieses ist bis dato leider nicht möglich. Der Gemeinderat stimmte dem Konzept einstimmig zu – leider waren nicht alle Gemeinderäte zum Zeitpunkt der Abstimmung im Saal.

## Chronik für Neufahrn

**ABGESETZT**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde kurzfristig abgesetzt. Die Einbindung aller mitwirkenden Personen soll noch besser stattfinden. Vielleicht wird dann auch das Konzept insoweit besser dargestellt, dass die in der Februarsitzung durch die Gemeinderätin Frommhold-Buhl (SPD) angesprochene Angst hinsichtlich der normalen Archivarbeit, die unter der Erstellung einer Chronik auch leiden könnte, entkräftet wird. Deshalb wünschte sich die Gemeinderätin ja auch dieses Konzept.

## Save the date

**SOMMERFEST**  
FREIE WÄHLER Neufahrn  
Wir laden Sie recht herzlich ein

**Samstag ab 15<sup>00</sup> 08.07.**  
Im Garten von Georg Hagn, Bahnhofstr. 35

**LIVE Musik** Schöne Zeiten Echo

**Streiflicht** – das Newsletter der **FREIEN WÄHLER** der Gemeinde Neufahrn e.V. ist ein Service, der über die Homepage des Ortsvereines (<http://www.fw-neufahrn.info>) abonniert werden kann. Sie können auch gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die Termine entnehmen Sie bitte diesem Newsletter. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Nur wer mitmacht, kann etwas bewegen.